



Geschäftsbericht 2019



ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe

Ludwig-Erhard-Straße 17
56727 Mayen
Telefon 0 26 51/49 68-0
Telefax 0 26 51/49 68-299
info@srcab.de
www.st-raphael-cab.de

Fotos: AdobeStock
Gestaltung / Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen
Stand: August 2020 · gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



Bericht zum Jahresabschluss der Caritas Werkstätten zum 31.12.2019

(inkl. der Tagesförderstätte Sinzig)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie über den Jahresabschluss der Caritas Werkstätten zum 31.12.2019 informieren.

Die **Belegungszahlen** waren im Geschäftsjahr 2019 nahezu gleichbleibend. Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Werkstattverbundes und der Tagesförderstättenbesucher lag in 2019 insgesamt bei 1026. Der leichte Rückgang von 0,26 % hängt mit der Belegungsentwicklung im Berufsbildungsbereich (-9 Teilnehmer) und in der Tagesförderstätte (-1 Besucher) im Vergleich zum Vorjahr zusammen. Der Arbeitsbereich der Werkstatt verzeichnete einen Anstieg von 8 Beschäftigten.

Der **Personalaufwand** ist in 2019 um insgesamt 800 T€ gestiegen. Die Erhöhung ist insbesondere auf Tarifsteigerungen sowie auf die gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Der **Vollzeit-Stellenumfang** in 2019 umfasste 265,5 Stellen.

Die **Sachkosten** beliefen sich in 2019 insgesamt auf 11.220 T€. Dies entspricht einer Erhöhung um 2,7 %. Die Kosten für Produktionsmaterial und Lebensmittel liegen hierbei analog zu den Produktionserlösen mit einer leichten Steigerung um 0,6 % auf Vorjahresniveau.

Die **Beförderungskosten** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 153 T€ erhöht, was einer Steigerung von 6,3 % entspricht. Diese doch sehr deutliche Steigerung hängt mit der Erhöhung des Mindestlohnes sowie mit der Insolvenz eines von uns beauftragten Beförderungsunternehmens zusammen. Die Neuvergabe an ein anderes Beförderungsunternehmen führte zu deutlichen Mehrkosten in diesem Bereich.

Die Aufwendungen für die **Instandhaltung und Instandsetzung** sind in 2019 um 9,4 % auf 702 T€ gesunken. In den letzten Jahren wurde viel in die bestehenden Werkstattgebäude in Form von größeren Generalsanierungen investiert. Dies führt letztendlich zu einer Absenkung der jährlichen Instandhaltungsaufwendungen.

Die **Leistungsentgelte** für alle Leistungen im Eingangsverfahren/ Berufsbildungsbereich, im Arbeitsbereich und in der Tagesförderstätte sind in Summe um 230 T€ auf 21.081 T€ gestiegen, wobei die letzte Erhöhung der Leistungsentgelte bereits in 2018 erfolgte. Für 2020 stehen in allen rheinland-pfälzischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung Neuverhandlungen der Leistungsentgelte an. Durch den leichten Rückgang der Belegung wurden in 2019 knapp 1.000 Berechnungstage weniger abgerechnet. Die **Umsatzerlöse im Produktionsbereich** sind in 2019 um 104 T€ auf 6.469 T€ gesunken. Die rückläufige Auftragslage führte zu einem niedrigeren Arbeitsergebnis für 2019, sodass in 2020 ein geringeres Urlaubsgeld in Höhe von 200 € je Beschäftigten im Arbeitsbereich zur Auszahlung kam. Dies führte in der Folge leider zu einer Absenkung des durchschnittlichen Arbeitsentgeltes.

208 €

Auszahlung eines monatlichen Arbeitsentgeltes in Höhe von durchschnittlich 208 € je Beschäftigten im Arbeitsbereich der Caritas Werkstätten



Das **Arbeitsergebnis** gemäß § 12 Abs. 4 der Werkstättenverordnung betrug in 2019 2.375 T€ und wurde zu 94,1 % zur Auszahlung in Form von Arbeitsentgelten an die Beschäftigten im Arbeitsbereich verwendet. (Die Mindestauszahlungsquote liegt bei 70 %.) Mit dieser hohen Auszahlungsquote wurde eine weitere Absenkung der Entgelte vermieden. Insgesamt wurden für 2019 an die Beschäftigten Arbeitsentgelte in Höhe von 2.235 T€ ausbezahlt.

